

Mitteldeutsche Nationalzeitung

Einzelpreis 15 M.

HERAUSGEBER: RUDOLF JORDAN

4. Jahrgang

Die Mitteldeutsche Nationalzeitung erscheint täglich außer Sonntagen, mit Ausnahme der Feiertage, Morgens um 6 Uhr, abends um 6 Uhr. Derzeit können nicht berücksichtigt werden.

Mittwoch, 25. Oktober 1933

Verlag, Schriftleitung, Abonnements- und Anzeigenpreise usw. unter dem Namen der Nationalzeitung, Leipzig, Postfach 10000, Telefon 12345.

Nummer 250

Hitler beginnt seine Deutschlandsfahrt

Die größte Wahlkundgebung, die Berlin je erlebt hat - Ein ungeheurer Triumph des Führers
Schweres Eisenbahnunglück in Frankreich - Der Kampf um Daladiers Nachfolge

Des Führers neuer Deutschlandflug

Der Berliner Auftakt als glänzende Einleitung

Von unserem am Wahltag des Führers teilnehmenden Sonderberichterstatter
Herbert Seehofer

Berlin, 25. Oktober. Mit der gewaltigen Kundgebung im Sportpalast der Reichshauptstadt hat der Führer entscheidend in den Wahlkampf für das Einheitsdeutschtum der deutschen Nation am 12. November eingegriffen. Wieder einmal mußte sich Adolf Hitler nicht als Reichskanzler, sondern als Führer der NSDAP in die vorberstehende Front des gewaltigen Ringens. Es braucht nicht betont zu werden, wie dankbar das deutsche Volk den Entschluß des Führers begrüßt.

Adolf Hitler an der Spitze

Der Führer unserer nationalsozialistischen Partei hat die deutsche Nation durch seinen Auftakt im Sportpalast der Reichshauptstadt Berlin, heute in der Reichshauptstadt, als glänzende Einleitung in den Wahlkampf für das Einheitsdeutschtum der deutschen Nation am 12. November eingegriffen. Wieder einmal mußte sich Adolf Hitler nicht als Reichskanzler, sondern als Führer der NSDAP in die vorberstehende Front des gewaltigen Ringens. Es braucht nicht betont zu werden, wie dankbar das deutsche Volk den Entschluß des Führers begrüßt.

Am der Wende zur sich fast ausschweifend entwickelnden, obwohl Regierungsgeschichte fast jede Minute des Tages in Anspruch nahm, findet der Führer die Zeit, um uns in dieser Wahlkämpfe voranzugehen und hinter ihm stehen und leuchtenden Freiheitsschein und hinter ihm stehen wie, wann für Mann, genau so digitalisiert wie in den früheren Jahren, genau so bereit, wie ebend und auch so frei wie immer treu waren.

Mit einem rauschenden, siegesbelebenden Auftakt hat der

Wahlkampf um die deutsche Erhebung

begonnen. Gestern Berlin, heute in der Hauptstadt Niedersachsens und nun geht es wieder Schlag auf Schlag, Tag

Die Kundgebung im Sportpalast

Eine einzigartige Ausbildung für das neue Deutschland

Berlin, 25. Oktober. Die Anführung des Führers am 12. November im Sportpalast über die politische Lage sprechen wurde, hatte einen ungeheuren Ansturm der Berliner Bevölkerung verursacht. Der Berliner Sportpalast, der in den letzten Jahren so viele, und große für die nationale Bewegung bedeutungsvolle Versammlungen gesehen hat, war schon in den Mitteilungsstunden das Ziel vieler Tausende von Menschen, die sich Einzelgänger und Mund zu Mund mitgeteilt hatten. Als um 16 Uhr der Saal geöffnet wurde, strömte die ungeheure Menschenmasse hinein, daß der Reichsausschuss in kürzester Zeit bis auf die für die Ehrengäste freigehaltenen Plätze voll besetzt war. Bald danach erfolgte schon die politische Einführung.

Im der Potsdamer Straße

versammelten sich weitere 10.000 an. Es war das erste Mal, daß in dieser verkehrsreichen Straße

Das Innere des Sportpalastes

ist mit großen Transparenten geschmückt: Hitlers Kampf ist der Kampf um den wirklichen Frieden der Welt. — Mit Hitler für einen Frieden der Ehre und Gleichberechtigung. — Das deutsche Volk will den Frieden, aber einen Frieden der Ehre und der Gleichberechtigung. Das Nebenprodukt ist mit einem großen Plumengebilde ge-

Goebbels begrüßt die Massen

Die Triumphfahrt

In derselben Zeit, in der der Sportpalast bereits lange dicht gefüllt war, fanden auf der gelamten Potsdamer Straße dicht gedrängte Menschenmassen, die in ununterbrochener Eile auf die Übertragung der großen Rede wartete. Vor dem Sportpalast führten in ununterbrochener Reihenfolge die Wagen der zahlreichen ausländischen Diplomaten, der ausländischen Gesandtschaften und die Führer der nationalen Bewegung vor, denen durch die riesige Menschenmenge ein begeisterter Empfang zuteil wurde. Dann traf der Wagen des Führers ein. Von der Reichshauptstadt über die Potsdamer Straße bis zum Sportpalast pfanzten sich die begeisterten Straßenzüge der Hunderttausende, die die Wagen umsäumten. Diese Fahrt war eine einzige Ausbildung für Adolf Hitler. Doch aufgerichtet stand er in seinem Wagen und erwiderte die begeisterten Zurufe mit dem deutschen Gruß

Stürmische Begeisterung der Massen

Als dann der Appell an die Vernunft i. Volksgenossen! Darum die freie Entscheidung! Darum der 12. November 1933! Der Deutschflucht-Wahltag des Führers hat begonnen. Was die Auszeichnung hatte, an den Deutschland-Wahltag vor der Nachkriegszeit teilzunehmen, der stellt im Vordergrund bedächtig steht: Der Führer ist immer der alte geblieben. Von der alten siegesbelebenden Kampfstimmung befeuert, zieht er mit seiner alten treuen Begleitung von neuem freudig und quer durch die deutschen Gänge. Die Dreimotorige Jantors hat wieder ihre letzten Schwingen und wie vor Jahren stehen wieder unter uns Taler und Söhne, Städte und Dörfer vorbei, empfangen uns jubelnde Massenverfammlungen, reden sich die Arme, leuchten unsere Fahnen: Dem Führer entgegen, der den deutschen Volk entgegengeht!

Reichsminister Dr. Goebbels

betrat als erster die Rednertribüne und führte laut schritt.

Die Rede des Führers

Erneute Bekundung für Ehre, Freiheit und Gleichberechtigung

Wenn man im Leben sehr schwere Entschlüsse zu treffen hat, dann ist es immer gut, den Blick in die Vergangenheit zurück zu wenden, um sich selbst dabei zu prüfen, ob der zu treffende Entschluß richtig ist. Ob er sich zwangsläufig als dem ergebnisbringendsten als Folgerückversicherung in der Zukunft kommen muß. Und so will ich denn auch zunächst einen Blick in die Vergangenheit werfen, nicht um alte Wunden aufzureißen, sondern nur um festzustellen, warum wir so handeln müssen und nicht anders handeln können, wenn wir nicht auf der Welt überhaupt die Vorkriegsbedingungen als großes Volk und damit unseren Lebensanspruch preisgeben wollen (Gesetztes Brava). Wir haben aus der Vergangenheit gelernt, daß auf die Dauer das Leben nur den Willern gegeben wird, die ihr Leben, ihre Ehre vor der Welt verteidigen.

Als uns die Revolution im Jahre 1918 zur Ergebung zwang und wir diese Ergebung vollzogen, in damaligen verächtlichen

Vertrauen auf den Staatsmann

Wollten, da hatte ein Kampf sein Ende gefunden, der

schon nicht. Noch nie war eine solch ungeheure Menschenmenge in diesem Raum versammelt, wie diesmal. Nur ein schmaler Durchgang für den Führer und seine Begleitung wird freigehalten. Ein Teil der Logen wird für die in- und ausländischen Pressevertreter vorbehalten, die in außerordentlich großer Zahl erscheinen. Fast alle in Berlin anwesenden ausländischen Journalisten wohnen der Veranstaltung bei.

Goebbels begrüßt die Massen

aus: Ich weiß nicht, wie oft der Führer in den vergangenen Monaten von dieser Stelle aus zu den großen entscheidenden Fragen der deutschen Nation Stellung genommen hat. Das aber weiß ich, daß er noch niemals so auf die ungeteilte Zustimmung und Bewunderung der ganzen deutschen Nation rechnen konnte, wie dieses Mal. (Stürmische, minutenlang sich immer wiederholender Beifall.) Das ganze deutsche Volk dankt es ihm, daß er, nach 14 Jahren Nachsichtlosigkeit, zum ersten Mal ein deutsches Nein ausgesprochen hat. (Heiter für sich selbst.) Das deutsche Volk ist entschlossen, mit ihm den Kampf um die deutsche Ehre, um die deutsche Gleichberechtigung und damit um einen wahrhaftigen und dauerhaften Frieden in der ganzen Welt aufzunehmen. (Neue Heulrufe und Säubelstöße.) Welt über diesen Saal hinaus! Im heutigen Abend das ganze deutsche Volk an den Lautsprecher, um aus dem Munde des Führers zu hören und zu erfahren, warum der Weg in die deutsche Freiheit führt. (Beifall.) Wir begrüßen den Führer aus herzlichem Dankbarkeit und Zune. Der Führer hat das Wort. (Neue stürmische Heulrufe setzen ein, als der Reichskanzler zum Rednerpult schritt.)

Die Rede des Führers

Erneute Bekundung für Ehre, Freiheit und Gleichberechtigung

dem deutschen Volke — wir müssen das immer und immer wiederholen — nicht gewohnt war. Wenn das deutsche Volk und seine Regierung diesen Kampf gewollt hätten, dann wäre er zu einer anderen Zeit und unter anderen Voraussetzungen abgelaufen. (Wiederholtes Bravo und Säubelstöße.) Wir wollen heute auch nicht darüber streiten, wen nun eigentlich die Schuld trifft. Es mag ein Verdächtigungen gewesen sein, für das große Volk verantwortlich sind. Das eine aber wissen wir: Unser Volk hat den Krieg nicht gewollt. Er kam über dieses Volk, genau so wie er vielleicht über andere Völker gekommen ist. Und wenn wir damals der Überzeugung waren, daß wir unsere Freiheit verteidigen mußten, dann hat der Friedensvertrag von Versailles uns nicht eines anderen belehrt, vielmehr hat er uns gezeigt, was uns tatsächlich bevorstand. Was hat das deutsche Volk damals getan? Nichts anderes, was die anderen Völker auch taten. Es hat seine Pflicht erfüllt!

Daß wir dann am Ende unterlegen sind, ist für uns ein großes Unglück gewesen. Inwiefern war es nicht? Wir wußten genau, daß man in der Weltgeschichte selbsterfüllend das

Der Deutsche Sport

Das Bekanntnis des DFB zu Adolf Hitler

In der unendlichen Reihe der Misserkenntnissen, die in Rundgedenken und Zettelkenntnissen sich in diesen Tagen wieder offiziell und vor dem Auslande aus der Feder Adolf Hitlers belohnen, steht auch der Deutsche Fußball-Bund, dessen Bundesführer am Dienstag folgende Proklamation veröffentlichte:

„Der Deutsche Fußball-Bund, der über eine Million deutscher Sportleute umfasst, und zu dessen Ehren der Berufsstandes ist es oft ge-

hört, Deutschlands Jugend im Auslande zu vertreten, steht geschlossen hinter dem Führer in seinem Willen, dem deutschen Volke Frieden, Arbeit und Ehre zu wahren.“

Vom 10. bis 20. August Rad-Weltmeisterschaften in Leipzig

Für die Rad-Weltmeisterschaften 1933 ist bekanntlich der Deutsche Radfahrer-Verband in Leipzig durchgeführt, wobei jetzt der Termin festgelegt. Die Wettkämpfe finden in den Tagen vom 10. bis 20. August statt. Die ganze Zeitstellung liegt noch nicht vor.

ausschlaggebend für die Kombinationen seien die Schwere, Italien usw., westdeutsche gegen Frankreich, Belgien usw., norddeutsche gegen die skandinavischen Länder usw. Der vorläufige Organisationsplan sieht folgende Aufstellung vor:

- Gene 1, 2, 4: Radfahrerverein Bielefeld, Lehrer Lehmann; Gene 3: Bielefeld und Herz; Gene 6, 7, 8: Havel-Gamburg und Havel; Gene 9, 10, 11: Knebel-Duisburg und Herdergasse; Gene 5, 12, 16: Dr. Kagenmüller und Leuberg; Gene 13, 14, 15: Prof. Dr. Gieseler, Freiburg und Oswald. Die Zeitstellung soll bereits am 1. November eintreffen.

Im Zusammenhang damit ist die Erweiterung des Spielplans für die Weltmeisterschaften des DFB auf fünf Perioden zu bringen.

Mussolini empfing die Boyer

Der Duce empfing am Dienstag im Palazzo Venezia das Präsidium des italienischen Olympischen Komitees und des italienischen Olympischen Komitees. Mussolini sprach allen, vor allem dem Weltmeister Cornera seinen Dank dafür aus, daß sie Ita-

lien in diesem Sport wichtig vertreten und Ehre gebracht hätten.

Neues in Kürze

Ein neuer Weltrekord im bedarmigen Speerwerfen der Frauen wurde in Lodz von der Polin Emma mit 69,34 Meter (früher 58,23 Meter, links 21,11 Meter) aufgestellt. Prof. Gaur (Deutschland) hielt die alte Weltbestleistung mit 57,05 Meter.

Einem Wasserrekord im Diskuswerfen stellte bei einem Herbstfest in Mühlberg, bei dem trotz kalten und windigen Wetters 1200 Athleten bejubelt waren, der deutsche Weiler im Feinleichten, Wlass, mit 40,10 Meter auf. Wlasser hielt gleichzeitig den Wasserrekord mit 46,05 Meter.

Der Zaunrennen ist vorüber; in der Gegend des Rapses ist wie aus Galgberg gemeldet wird, so harter Schweiß gelitten, daß der Preis-Geldstrafe nicht mehr zu befahren ist.

Eine deutsche Amateurbog-Staffel geht nach Island und gastiert dort am 6., 8. und 11. November. Es kämpfen fünf (Polen, Ungarn, Niederlande, Dänemark, Schweden, Norwegen, Belgien, Schweiz, Spanien).

Sonia Genie und die ganze Elite der Amateurläuferinnen trainieren bereits seit einiger Zeit in London für die kommenden großen Ereignisse. Der amerikanische Weltmeisterin, die Weltmeisterin gastiert Ende Oktober in Frankreich, dann in der Schweiz, um von dort nach Oslo zu fahren und ihren Titel zu verteidigen. Außer ihr befinden sich in London: die Engländerinnen Taylor und Goldstone, die Schwedinnen Gulien und die Amerikanerinnen Winson.

Die größte Kunsteisbahn Europas erhält Besel. Eine schwedische Firma hat den Auftrag erhalten, in Besel eine 6000 Quadratmeter große Kunsteisbahn zu bauen und die Geleiseanlage zu legen. Zu dieser Anlage wird ein Kupferrohrnetz von einer Länge von 84 Kilometern nötig sein. Noch in diesem Winter wird die Bahn in Betrieb genommen.

Einem großen Erfolg hatte der Berliner Ringer Hans Schwart in Wabern. Der Sohn des ehemaligen Weltmeisters war für ein 15-tägiges Turnier verpflichtet und wurde nach zum Publikumserfolg der Ungarn. Mit nur einer Niederlage gegen den estnischen Meister Soano und 10 Siegen, darunter Schwart Sieger der Martinoff und dem ungarischen Meister Bela Nagp. Am dem Turnier nahm auch der Hamburger Berufsringler Dole mit Erfolg teil. Leider fehlte er wegen einer Verletzung vorzeitig an.

In einem Danktelegramm haben sich die belgischen Besucher des am letzten Sonntag in Duisburg stattgefundenen Fußball-Weltmeisterschaften Deutschland-Belgien für den besten Empfang in Deutschland bedankt.

Zwölf Besselmann und Dan Schin, die beiden Berliner Boyer, werden am Mittwoch ihre Vaterstadt verlassen und am Freitag die Lebensfahrt nach Südamerika antreten.

Rudolf Wismarsch, der Bekannte oberösterreichische Fußballer, konnte durch einen Haren 4:0 Sieg über den VfL. Wob die Spitze der polnischen Meisterschaft erreichen. Die Wismarsch haben nur noch zwei Spiele auszuspielen und daher die allergrößten Hoffnungen, den polnischen Meistertitel zu gewinnen.

Englands Eishockeynationalmannschaft wurde am Montag auf der Londoner Queens'-Eisarena mit einem Spiel England-Österreich eröffnet. Die Engländer lieferten schon in der zweiten Minute des ersten Drittels durch Kapitän Tom Beattie einen 1:0-Sieg. Der zweite Teil des Spieles des österreichischen Torwarts Doroosch zum Ziele gemacht, so daß es beim 1:0 für England blieb.

Das Hockeyländerspiel Deutschland-Schweden am 6. Mai 1934 wird in Stuttgart ausgetragen.

Sines ist Profi geworden. Sines, Weltmeister des Jahres 1932, locken einen Kontrakt unterzeichnet hat, der ihm 100.000 Dollar garantiert und ihn für Kämpfe innerhalb des Landes und einiger anderer Weltmeister-Kämpfe in den nächsten sechs Monaten verpflichtet. Ende Dezember Anfang Januar wird er die ersten Spiele absolvieren.

Ohne Verfall hat die deutsche Fußball-Staffel am 6. November in Dublin gegen Irland. Anstelle des franken Stuttgarter soll Wlass, nach Dublin fahren, der auch am dem nächsten Sonntag in London gegen die Schwedinnen spielen wird.

Jubiläums-Pokalturnier im Ringen

Sallische Kivalen im Wettbewerb!

Anlässlich des 25-jährigen Bestehens von „Germania-Helfenfeld“, Halle, veranstaltet der Verein am Sonntag, dem 28. Oktober 1933, nämlich 20 Uhr, ein Ringen-Mannschafts-Pokal-Turnier im Ringen.

Seit geraumer Zeit treten die hallischen Ringer wieder an die Öffentlichkeit und eröffnen mit dem Pokal-Turnier. Die neue Schmeier-Abteilung, die neue Mannschaft der „Reichsbahn“ mit verpflichtet ist, und man kann bestimmt annehmen, daß die beiden hallischen Kivalen um die ersten Plätze kämpfen werden. Die Reichsbahn ist sich bei beiden hallischen Mannschaften wieder einmal gegenüber, dadurch ergibt der Kampfplan ein besonderes Gepräge. Mit Spannung erwartet man das Abschneiden der Reichsbahn, in denen etliche „Aurea-Ferien“ aufgegangen sind. Germania-Helfenfeld stellt hier seine altbewährte Meister-Mannschaft.

Wiederum der hallische Olympia-Ringklub Kurt Knapp, welcher erst dieser Tage vom Olympia-Kursus zurückgekehrt ist, dürfte durch sein verbessertes Können „sein Publikum“ wieder in Spannung halten.

Der Hallenser bezieht sich noch nach dem Ausfall dieses Kampfes mit Spüren-Kämpfern, welche er erfolgreich gekämpft. Diese Kämpfe wurden zugunsten der Winterfeier in Berlin ausgetragen.

Wespenfeld, und Hassen sind die anderen Mannschaften. Wespenfeld ist in diesem Jahre Kämpfer der Reichsbahn. Die Reichsbahn mit seiner sympathischen Mannschaft ist gegen die Vorjahre sehr verstärkt.

Wespenfeld, Hassen, Reichsbahn und Germania-Helfenfeld sind hier Mannschaften, welche technische und harte Kämpfe bringen und den Aufsicht der Schmeier-Abteilung zu einem würdigen Kampftage gestalten werden.

Die Mannschaften lösen die Kämpfe ab, es ringen 1 und 3 und 4, die Sieger und Verlierer aus dem ersten Treffen kämpfen dann um die Plätze, so daß die Mannschaften Kampfe Kampfen, Kampfer ist der neue Bezirksführer. Nach 20 Uhr beginnt der Kampf pünktlich 20 Uhr ansetzen wird.

Erneut um die Punkte

Am Sonntag werden die Fußballspiele in der Fußballgauliga und Fußballbezirksliga fortgesetzt. Alle Vereine haben nur noch je drei Spiele in der Bezirksliga auszuspielen, so daß die kommenden Treffen für den Titel eines Herbstmeisters von ausschlaggebender Bedeutung sind.

Gauliga

In Merseburg empfangen die Herder die Spielgemeinschaft Erfurt. Bei der Form beider Mannschaften dürfte der Kampf einen ausgeglichenen Verlauf nehmen. In der Halle muß nach Magdeburg fahren, um dort gegen Fortuna anzutreten. Wir halten einen Sieg des Platzbesizers nach dem augenblicklichen Können für wenig wahrscheinlich.

Die weiteren Spiele der Gauliga sind: Braunschweig Magdeburg — 1. SV. Jena, Steinach 08 — Viktoria Magdeburg, SC. Erfurt — VfL. Bitterfeld.

Bezirksklasse

Die Elf vom Rosengarten, Sportfreunde, muß auf eigenen Platz im jüngsten Fußballspiel gegen den VfL Merseburg antreten, während auf der Sportplatzanlage Sankt Marien die Borussia in der Gauliga gegen Wespenfeld als Gegner haben.

Die weiteren Paarungen in der Bezirksklasse sind: Raumburg 05—98 Halle, VfL. Sangerhausen—96 Halle, TuS. Wittenberg—Braun Merseburg, Wacker Nordhausen—Neumarkt. Alle Spiele beginnen um 15 Uhr auf dem Platz des zuerst genannten Vereins.

Regionalspielerleiter im DFB

Um die Spielstärke in den Fußballgauen zu heben und damit auch die Schlagkraft unserer Nationalmannschaften zu verstärken, wird das

Gebiet des DFB in sechs Regionen aufgeteilt werden. Jede Region besteht aus drei Gauen. Brandenburg bildet allein eine Region. Es ist geplant, später, wenn sich die Bezirksleiter in den Regionen erst ausbilden, unsere Ländermannschaften etwa folgendermaßen auf-

Auf nach Magdeburg!

Zum Fußball-Ländertkampf Deutschland-Norwegen

Für den 7. Fußball-Ländertkampf Deutschland-Norwegen am 6. November in Magdeburg sind die Vorbereitungen in vollem Gange. Die Norweger werden am Freitag, 3. November, erwartet und im Magdeburger Hof Quartier nehmen. Am Sonntag wird ein Praktikum veranstaltet, an dem die Magdeburger Sportvereine teilnehmen. Am nächsten Sonntag werden am Rathausballhof Oberbürgermeister Dr. Martmann und der DFB-Führer Kinnemann Ansprachen halten. Am Rathaus-Bürgerhof findet anschließend ein Empfang der norwegischen Gäste durch den Magistrat der Stadt Magdeburg statt.

Der Tag des Fußball-Länderspiels wird um 10 Uhr einsetzt mit dem Festgottesdienst, den Kommandeur Martin im als ehrwürdigen Magdeburger Dom hält. Hier werden auch die Rahmen der Magdeburger Sportvereine gemacht, die später auf dem Reichsstadion vor dem Länderspiel der Reichssportführer von Reichmann und Osten endgültig vollziehen wird. Nach dem Vorspiel der Juniorenmannschaften von Magdeburg und Halle

erfolgt vor dem Beginn zum Länderspiel eine Begrüßung durch die Hallenser.

Die Vertreter der hallischen Fußballvereine werden in ihren schönen überlieferten Trikots den norwegischen Fußballspielern ihr traditionelles Neuwahrgekleid, bestehend aus Salz, Eisen und Wurz, überbringen. Nach dem Spiel wird ein festliches Abendessen die Offiziellen und beide Mannschaften im Magdeburger Hof veranstaltet. Am Tage nach dem Ländertreffen ist noch ein Ausflug nach Thale im Harz vorgesehen.

Spielverbot in der Provinz

In Würdigung der besonderen Bedeutung des Spieles sind vom Führer des Gau 6 im Deutschen Fußball-Bund Hans Adlde, Halle, folgende Anordnungen getroffen worden:

Für die Vereine des Bezirkes II Magdeburg-Anhalt und des Bezirkes II Halle-Merse-



Deutsche Fahrer stellen neue Motorrad-Weltrekorde auf

W. Winter-Chemnitz Arthur Geis-Worzhelm, die auf der bekannten Rennstrecke bei Tat in Ungarn auf ihren DFB-Motorrädern acht neue Weltrekorde für die 175-Kubikzentimeter- bzw. 250-Kubikzentimeterklasse aufstellten.

Faj's Sodener
bei HUSTEN, ERKÄLTUNG





BLICK ÜBER HALLE

Hausbesitzer! Mieter! Gewerbetreibende! Landwirte!

Die Sanierungsarbeiten der nächsten Monate ist es ein Wiederankommen der Arbeitslosigkeit zu rechnen.

So auch der Hausbesitzer und die Inhaber von Wohnungen und Betrieben durch Erteilung von Aufträgen zu Instandsetzungs- und Erneuerungsarbeiten.

Bei Erleichterung für den Einzelnen hat die Reichsregierung 500 Millionen Mark für das nächste Haushaltsjahr zur Verfügung gestellt.

So auch der Hausbesitzer und die Inhaber von Wohnungen und Betrieben durch Erteilung von Aufträgen zu Instandsetzungs- und Erneuerungsarbeiten.

Bei Erleichterung für den Einzelnen hat die Reichsregierung 500 Millionen Mark für das nächste Haushaltsjahr zur Verfügung gestellt.

So auch der Hausbesitzer und die Inhaber von Wohnungen und Betrieben durch Erteilung von Aufträgen zu Instandsetzungs- und Erneuerungsarbeiten.

Bei Erleichterung für den Einzelnen hat die Reichsregierung 500 Millionen Mark für das nächste Haushaltsjahr zur Verfügung gestellt.

So auch der Hausbesitzer und die Inhaber von Wohnungen und Betrieben durch Erteilung von Aufträgen zu Instandsetzungs- und Erneuerungsarbeiten.

Bei Erleichterung für den Einzelnen hat die Reichsregierung 500 Millionen Mark für das nächste Haushaltsjahr zur Verfügung gestellt.

So auch der Hausbesitzer und die Inhaber von Wohnungen und Betrieben durch Erteilung von Aufträgen zu Instandsetzungs- und Erneuerungsarbeiten.

Bei Erleichterung für den Einzelnen hat die Reichsregierung 500 Millionen Mark für das nächste Haushaltsjahr zur Verfügung gestellt.

So auch der Hausbesitzer und die Inhaber von Wohnungen und Betrieben durch Erteilung von Aufträgen zu Instandsetzungs- und Erneuerungsarbeiten.

Bei Erleichterung für den Einzelnen hat die Reichsregierung 500 Millionen Mark für das nächste Haushaltsjahr zur Verfügung gestellt.

So auch der Hausbesitzer und die Inhaber von Wohnungen und Betrieben durch Erteilung von Aufträgen zu Instandsetzungs- und Erneuerungsarbeiten.

Bei Erleichterung für den Einzelnen hat die Reichsregierung 500 Millionen Mark für das nächste Haushaltsjahr zur Verfügung gestellt.

So auch der Hausbesitzer und die Inhaber von Wohnungen und Betrieben durch Erteilung von Aufträgen zu Instandsetzungs- und Erneuerungsarbeiten.

Bei Erleichterung für den Einzelnen hat die Reichsregierung 500 Millionen Mark für das nächste Haushaltsjahr zur Verfügung gestellt.

So auch der Hausbesitzer und die Inhaber von Wohnungen und Betrieben durch Erteilung von Aufträgen zu Instandsetzungs- und Erneuerungsarbeiten.

Bei Erleichterung für den Einzelnen hat die Reichsregierung 500 Millionen Mark für das nächste Haushaltsjahr zur Verfügung gestellt.

So auch der Hausbesitzer und die Inhaber von Wohnungen und Betrieben durch Erteilung von Aufträgen zu Instandsetzungs- und Erneuerungsarbeiten.

Bei Erleichterung für den Einzelnen hat die Reichsregierung 500 Millionen Mark für das nächste Haushaltsjahr zur Verfügung gestellt.

So auch der Hausbesitzer und die Inhaber von Wohnungen und Betrieben durch Erteilung von Aufträgen zu Instandsetzungs- und Erneuerungsarbeiten.

Bei Erleichterung für den Einzelnen hat die Reichsregierung 500 Millionen Mark für das nächste Haushaltsjahr zur Verfügung gestellt.

So auch der Hausbesitzer und die Inhaber von Wohnungen und Betrieben durch Erteilung von Aufträgen zu Instandsetzungs- und Erneuerungsarbeiten.

und endlich, nicht zuletzt, Feststellungen wissenschaftlicher Kulturhistoriker festfinden. Es stellt sich nicht um die Volkshochschule in der Meiste der Bevölkerung für Volkshochschulen, nicht für einzelne Städte oder andere Volkshochschule geordnet, sondern für „Edelmänner“ bereikbaar und förderlich ist die Wirkung, nicht im Beginn einer Volksbildung, sondern mit weiten Ausblicken und hohen Zielen für Deutschlands Aufstieg.

Schluss der Ausstellung „Deutsch und Gut“

Am Mittwoch, dem 25. Oktober, 20 Uhr abends, wird die Ausstellung im Reichshof Hofen geschlossen. Sie ist von über 65 000 Personen besucht worden, darunter etwa 25 000 Schüler. Die Landesstelle Mitteldeutschland des Reichsministeriums für Volksaufklärung und Propaganda hat zu dem Festschluss der Ausstellung Güter zur Erleichterung des schwierigen Warentransportes der kostenlos zur Verfügung gestellten Gegenstände und

Aus der Geschichte des alten hallischen Rathauses

Früher verwahrlost - Heute gepflegt und bewundert. Laufende neuer Mitbürger haben in der vergangenen und in dieser Woche den Bürgeraal, die Kapelle, sowie die übrigen Räume im Rathaus durchwandert und vielfach mit Staunen gesehen, welche Fülle von architektonischer Schönheit in den Mauern dieses Hauses eingeschlossen ist.

Wie sah das Rathaus 1900 aus?

Die Erinnerung führt auf eine noch gar nicht so lange zurückliegende Zeit. Die die Häuser von uns alle noch erlebt haben, und in der von den besten Schönheiten so gut wie nichts zu sehen war. Wie sah das Rathaus um 1900 aus? Mit zwei Worten: schickig und verödet. Ganz langsam wurde nach und nach ein neues Bild an dem herausgebildet, was man heute bewundert.

Aufruf

An alle Gehörlose Deutschlands. Der Reichsverband der Gehörlosen Deutschlands, L. B. (Hörschule), Berlin, hat sich auf völlig neue Grundpläne im Sinne der nationalen Volksgemeinschaft um die Volkshochschule in Halle umgewandelt. Als Reichsleiter des Hörschule ist der Ortsgruppenleiter der NSDAP-Ortsgruppe für Gehörlose und Schwerhörige Berlin von der Reichsregierung zum Reichsleiter ernannt worden. Seit der Gleichhaltung des Gehörlosenverbands sind auch die Gehörlosen in richtiger Erkenntnis der Volksgemeinschaft auf uns gekommen, aber noch viel mehr leben abseits.

Magistrat

Am Freitag, dem 27. Oktober 1933, 10 Uhr, findet die öffentliche Sitzung des Magistrats im Rathaus statt. Tagesordnung: 1. Bericht über die Tätigkeit des Magistrats im vergangenen Monat. 2. Bericht über die Tätigkeit des Magistrats im vergangenen Monat. 3. Bericht über die Tätigkeit des Magistrats im vergangenen Monat.

Eröffnung des Kameradschaftshauses

Die Neugründung unserer gesamten innerstädtischen Lebens hat auch das Leben des Kameradschaftshauses zur Folge gehabt, zu der die Einrichtung von Kameradschaftshäusern gehört. In diesen Kameradschaftshäusern wohnt der junge Einzelne, wenn er aus dem Wehrdienst entlassen ist, bis er einen Arbeitsplatz gefunden hat. In diesen Kameradschaftshäusern wohnt der junge Einzelne, wenn er aus dem Wehrdienst entlassen ist, bis er einen Arbeitsplatz gefunden hat.

Volkshochschule Halle im November-Dezember

Am Freitag, dem 27. Oktober 1933, 10 Uhr, findet die öffentliche Sitzung des Magistrats im Rathaus statt. Tagesordnung: 1. Bericht über die Tätigkeit des Magistrats im vergangenen Monat. 2. Bericht über die Tätigkeit des Magistrats im vergangenen Monat. 3. Bericht über die Tätigkeit des Magistrats im vergangenen Monat.

Überbürgermeister Dr. Dr. Weidemann

Am Freitag, dem 27. Oktober 1933, 10 Uhr, findet die öffentliche Sitzung des Magistrats im Rathaus statt. Tagesordnung: 1. Bericht über die Tätigkeit des Magistrats im vergangenen Monat. 2. Bericht über die Tätigkeit des Magistrats im vergangenen Monat. 3. Bericht über die Tätigkeit des Magistrats im vergangenen Monat.

Am Jahre 1900 wurde das ganz verfallene und zugebaute lustige und lustige Turmgeschloß und die Kapelle erblickt.

1900 nahm man eine Ergänzung des schönen Turmgeschloßes im Jahre 1900 vor, die Pläne wurden erneuert und man fand auch noch Pläne an den Fenstern, aber die vollständige Erneuerung des Turms folgte erst 1904/05 durch Bildhauer Schmidt, dabei teilte man auch fest, daß in der Mitte über dem Bogen ein Kopf saß. Man fand einen neuen Kopf an. Die Bemalung des Gebäudes mit dem Turm wurde 1922 durchgeführt. Die alte Figur, die Mutter Gottes mit dem Kinde, an der Ecke der Rathausstraße wieder aufgestellt wurde.

Unglaubliche Entstellungen

Das alte Rathaus selbst, sowohl der gotische Bau am Markt als auch der Barockflügel in der Keilziger Straße waren im 19. Jahr-

hundert durch Regen- und Feindbauten sehr entstellt. Meinen finanziellen Überlegungen mußte der Gebante ein Nebenflügel über dem Turm in der Keilziger Straße abgebrochen und an seine Stelle eine Villa mit Mischel aufgeführt auf die darunter liegende Laube gesetzt. Diese Schickung wurde bei der Erneuerung der Regenbauten im Jahre 1919 beseitigt. Der Abbruch dieser Regenbauten war schon im Jahre 1910 beabsichtigt gewesen. Die Mittel waren aber nicht benötigt worden. Diese Schickung wurde bei der Erneuerung der Regenbauten im Jahre 1919 beseitigt.

Das Savoy-Reisebüro meldet

Einige der besten Wandertouristen Deutschlands sind im Savoy-Reisebüro am 5. November ein Sonderzug nach Weggung. Der Sonderzug reist um 0.30 Uhr in Weggung ein. Ein Sonderzug nach Weggung. Der Sonderzug reist um 0.30 Uhr in Weggung ein. Ein Sonderzug nach Weggung. Der Sonderzug reist um 0.30 Uhr in Weggung ein.

Nur die Kreuzfahle

Am Freitag, dem 27. Oktober 1933, 10 Uhr, findet die öffentliche Sitzung des Magistrats im Rathaus statt. Tagesordnung: 1. Bericht über die Tätigkeit des Magistrats im vergangenen Monat. 2. Bericht über die Tätigkeit des Magistrats im vergangenen Monat. 3. Bericht über die Tätigkeit des Magistrats im vergangenen Monat.

Überbürgermeisterzimmer

Am Freitag, dem 27. Oktober 1933, 10 Uhr, findet die öffentliche Sitzung des Magistrats im Rathaus statt. Tagesordnung: 1. Bericht über die Tätigkeit des Magistrats im vergangenen Monat. 2. Bericht über die Tätigkeit des Magistrats im vergangenen Monat. 3. Bericht über die Tätigkeit des Magistrats im vergangenen Monat.

Magistratsitzungsjaahr

Am Freitag, dem 27. Oktober 1933, 10 Uhr, findet die öffentliche Sitzung des Magistrats im Rathaus statt. Tagesordnung: 1. Bericht über die Tätigkeit des Magistrats im vergangenen Monat. 2. Bericht über die Tätigkeit des Magistrats im vergangenen Monat. 3. Bericht über die Tätigkeit des Magistrats im vergangenen Monat.

Wie sah es im Inneren aus?

Am Freitag, dem 27. Oktober 1933, 10 Uhr, findet die öffentliche Sitzung des Magistrats im Rathaus statt. Tagesordnung: 1. Bericht über die Tätigkeit des Magistrats im vergangenen Monat. 2. Bericht über die Tätigkeit des Magistrats im vergangenen Monat. 3. Bericht über die Tätigkeit des Magistrats im vergangenen Monat.

Commerausflug in Halles Anlagen

Am Freitag, dem 27. Oktober 1933, 10 Uhr, findet die öffentliche Sitzung des Magistrats im Rathaus statt. Tagesordnung: 1. Bericht über die Tätigkeit des Magistrats im vergangenen Monat. 2. Bericht über die Tätigkeit des Magistrats im vergangenen Monat. 3. Bericht über die Tätigkeit des Magistrats im vergangenen Monat.

Am Freitag, dem 27. Oktober 1933, 10 Uhr, findet die öffentliche Sitzung des Magistrats im Rathaus statt. Tagesordnung: 1. Bericht über die Tätigkeit des Magistrats im vergangenen Monat. 2. Bericht über die Tätigkeit des Magistrats im vergangenen Monat. 3. Bericht über die Tätigkeit des Magistrats im vergangenen Monat.

Commerausflug in Halles Anlagen

Am Freitag, dem 27. Oktober 1933, 10 Uhr, findet die öffentliche Sitzung des Magistrats im Rathaus statt. Tagesordnung: 1. Bericht über die Tätigkeit des Magistrats im vergangenen Monat. 2. Bericht über die Tätigkeit des Magistrats im vergangenen Monat. 3. Bericht über die Tätigkeit des Magistrats im vergangenen Monat.

Commerausflug in Halles Anlagen

Am Freitag, dem 27. Oktober 1933, 10 Uhr, findet die öffentliche Sitzung des Magistrats im Rathaus statt. Tagesordnung: 1. Bericht über die Tätigkeit des Magistrats im vergangenen Monat. 2. Bericht über die Tätigkeit des Magistrats im vergangenen Monat. 3. Bericht über die Tätigkeit des Magistrats im vergangenen Monat.

Commerausflug in Halles Anlagen

Am Freitag, dem 27. Oktober 1933, 10 Uhr, findet die öffentliche Sitzung des Magistrats im Rathaus statt. Tagesordnung: 1. Bericht über die Tätigkeit des Magistrats im vergangenen Monat. 2. Bericht über die Tätigkeit des Magistrats im vergangenen Monat. 3. Bericht über die Tätigkeit des Magistrats im vergangenen Monat.

Commerausflug in Halles Anlagen

Am Freitag, dem 27. Oktober 1933, 10 Uhr, findet die öffentliche Sitzung des Magistrats im Rathaus statt. Tagesordnung: 1. Bericht über die Tätigkeit des Magistrats im vergangenen Monat. 2. Bericht über die Tätigkeit des Magistrats im vergangenen Monat. 3. Bericht über die Tätigkeit des Magistrats im vergangenen Monat.

Commerausflug in Halles Anlagen

Am Freitag, dem 27. Oktober 1933, 10 Uhr, findet die öffentliche Sitzung des Magistrats im Rathaus statt. Tagesordnung: 1. Bericht über die Tätigkeit des Magistrats im vergangenen Monat. 2. Bericht über die Tätigkeit des Magistrats im vergangenen Monat. 3. Bericht über die Tätigkeit des Magistrats im vergangenen Monat.

Commerausflug in Halles Anlagen

Am Freitag, dem 27. Oktober 1933, 10 Uhr, findet die öffentliche Sitzung des Magistrats im Rathaus statt. Tagesordnung: 1. Bericht über die Tätigkeit des Magistrats im vergangenen Monat. 2. Bericht über die Tätigkeit des Magistrats im vergangenen Monat. 3. Bericht über die Tätigkeit des Magistrats im vergangenen Monat.

Commerausflug in Halles Anlagen

Am Freitag, dem 27. Oktober 1933, 10 Uhr, findet die öffentliche Sitzung des Magistrats im Rathaus statt. Tagesordnung: 1. Bericht über die Tätigkeit des Magistrats im vergangenen Monat. 2. Bericht über die Tätigkeit des Magistrats im vergangenen Monat. 3. Bericht über die Tätigkeit des Magistrats im vergangenen Monat.

Commerausflug in Halles Anlagen

Am Freitag, dem 27. Oktober 1933, 10 Uhr, findet die öffentliche Sitzung des Magistrats im Rathaus statt. Tagesordnung: 1. Bericht über die Tätigkeit des Magistrats im vergangenen Monat. 2. Bericht über die Tätigkeit des Magistrats im vergangenen Monat. 3. Bericht über die Tätigkeit des Magistrats im vergangenen Monat.

Commerausflug in Halles Anlagen

Am Freitag, dem 27. Oktober 1933, 10 Uhr, findet die öffentliche Sitzung des Magistrats im Rathaus statt. Tagesordnung: 1. Bericht über die Tätigkeit des Magistrats im vergangenen Monat. 2. Bericht über die Tätigkeit des Magistrats im vergangenen Monat. 3. Bericht über die Tätigkeit des Magistrats im vergangenen Monat.

Commerausflug in Halles Anlagen

Am Freitag, dem 27. Oktober 1933, 10 Uhr, findet die öffentliche Sitzung des Magistrats im Rathaus statt. Tagesordnung: 1. Bericht über die Tätigkeit des Magistrats im vergangenen Monat. 2. Bericht über die Tätigkeit des Magistrats im vergangenen Monat. 3. Bericht über die Tätigkeit des Magistrats im vergangenen Monat.

Commerausflug in Halles Anlagen

Am Freitag, dem 27. Oktober 1933, 10 Uhr, findet die öffentliche Sitzung des Magistrats im Rathaus statt. Tagesordnung: 1. Bericht über die Tätigkeit des Magistrats im vergangenen Monat. 2. Bericht über die Tätigkeit des Magistrats im vergangenen Monat. 3. Bericht über die Tätigkeit des Magistrats im vergangenen Monat.

Augen im Kampf

Beilage der Hitler-Jugend im Ober-Bann Halle-Merseburg

Sühervertagung des Gebietes Mittelland

Schaffung einer einheitlichen Richtung der Arbeit der HJ im Gebiet Mittelland - Die Vervirklichung unserer Zielsetzung, eine festgeschlossene Einheit, gewährleistet

Während vor vierzehn Tagen der Oberbann Halle-Merseburg seine Mitarbeiter zu einer Tagung versammelt hatte, die eine weitere einheitliche Arbeit im Bereich des Oberbannes sicherstellen sollte, war am Sonnabend und Sonntag die Führervertagung des Gebietes Mittelland, das sind die Oberbann Merseburg, Anhalt und Halle, in Merseburg zu einer gemeinsamen Arbeitstagung versammelt.

Weit über 100 Führer der Hitlerjugend, von den Bannführern bis zum Gebietsführer, mit ihren Säcken, hatten sich in Halle eingefunden, um die notwendigen Verhandlungen zu schaffen, um den weiteren Ausbau der Hitlerjugend zu gewährleisten. Eine unvermeidbare Arbeitsbelastung lag uns nicht nur an dem Erfolg unserer nun nach der Tagung erneut und verstärkter einsetzenden Arbeit.

Am Sonnabend nachmittag bereits war der größte Teil der Führer zur

Eröffnung der Tagung

im Schulheim-Restaurant versammelt. Oberbannführer Heidebrecht begrüßte die Kameraden und hielt sie in Halle willkommen. Er gab seinem Wunsch Ausdruck, daß der Tag den erwarteten und notwendigen Verlauf nehmen und den gewünschten Erfolg zeitige.

Am Abend folgte die amnestischen Führer gefolgt einer Einladung einer Gefolgschaft des Bannes 93 zu einem Kameradschaftsabend. In erster Linie sollte dieser Abend dazu dienen, sich als Kameraden und Kamerader einer Idee kennen, sich gegenseitig kennen und lieben zu lernen.

Sonntag morgen begann dann die Arbeit im Saal des Schulheim-Restaurants. Nach den Begrüßungswörtern durch den Stellvertreter des Gebietsführers Bannführer Otto von Wölfe, einen Bericht über die bisher geleistete Arbeit in ihren Bereichen.

Aus den erfolgten Meldungen ergibt sich ein Stand von über 100.000 in der HJ, einschließlich Jungvolk und Jungmädel, in fast sämtlichen Kreisen. Eine Anzahl Führerschulen und Seime sind im Gebiet Mittelland eingerichtet, die sowohl der Förderung als auch der geistigen Erziehung der uns anvertrauten Jugend in jeder Hinsicht dienen soll. Aus diesen Berichten ergab sich die erfreuliche Tatsache, daß die Zusammenarbeit in allen Ecken und Werten ein durchaus gute ist.

Bannführer Dooge sprach sodann über Personalfragen und machte zum Ausdruck, daß es selbstverständlich sei, bei dem Einsetzen neuer Führer in erster Linie die alten Kameraden zu berücksichtigen. Wir schaffen damit, daß, was die Bewegung hochentwickelt hat und was auch in Zukunft immer bleiben muß, die enge Verbundenheit mit dem Beginn unseres Kampfes

Wir stehen, so sagte er, am Kampfschwellen der ersten Arbeit. Wir wissen, wir als Hitlerjugend etwas tun wollen, dann ist es in dem schweren Kampf erforderlich, daß wir Disziplin und Disziplin haben. Jeder HJ-Mann muß als Verantwortung und Verantwortlicher mit eingestuft werden und jeder andere Dienst hat in dieser Zeit zurückzutreten. Die Hitlerjugend soll die Bewegung beweisen, daß sie in der Jugend die wertvollsten Mitarbeiter hat. Der Befehl des Führers ist uns heiligstes Gesetz.

Schulungsarbeit der HJ

Zu die gerade jetzt, im Wintersemester, zu leisten notwendig ist. Wir wissen, so sagte er, daß die beste Erziehung immer nur und bleiben wird, das Erlebnis aus dem Kampf der Bewegung. Die Schulung selbst hat grundsätzlich nichts mit der Schule zu tun, die Schulung kann nur aus dem Ergebnis heraus, aus dem Geist der Kameradschaft heraus entstehen. Unsere Volkshausbau kann nicht mit dem fallen Versinken verbunden, sondern sie muß herauswachsen aus dem Erlebnis, aus dem Gefühl.

Wir müssen davon absehen, in unserer Schulung uns auf das Memorieren von Sätzen zu führen, aber ein Verständnis für die Sache zu haben, daß sie diesem Zuhörer die Sprache gibt, ist schwer. Wir müssen uns darüber klar sein: wir haben nicht Arbeit zu leisten von heute auf morgen, sondern unsere Arbeit ist zeitlich.

Zweck und die Ziele der HJ-Pressen im neuen Staat

In der heutigen Zeit der Festschau und des Ausbaues unserer Organisation ist es notwendig, die Presse als Machtmittel zu erheben

Maße für uns dienbar zu machen und denen, die benötigt oder unbenutzt sind und die Befestigung der HJ vornehmen, immer wieder unter Stellen und unseren Glauben einbringen.

Es erfüllt uns gerade in diesem Winter die Aufgabe, die vielen neuen Kameraden mit dem Willen unserer Bewegung mit dem Ausdruck ihrer äußeren Haltung und den inneren Werten ihrer Lebensgestaltung vertraut zu machen. Das wirksame Machtmittel, um jenen Kameraden den Willen zum Aufbau des neuen Staates, von dem Vertrauen, an Stelle von Materialismus und Egoismus zu setzen, Idealismus und Disziplin.

Aufgaben der Führerschule

Der Leiter der Führerschule Bannführer Schmidt, machte sich daraufhin den Gedanken, er betonte die Wichtigkeit einer ausgiebigen körperlichen und geistigen Schulung. Es sei notwendig, die Stadtjugend wieder hinauszuführen und sie mit dem Leben vertraut zu machen.

Jugendherbergswejen

Er ging aus von dem Aufbau des deutschen Jugendherbergswejen und führte die Vorteile dieser Herbergen vor Augen. Er behandelte weiterhin die Maßnahmen, wie die Jugendherbergen für uns nutzbar zu machen sind, wie sie im untern Geist dienen sollen, wie in den Herbergen die Erziehung zur Kameradschaft gefördert werden kann.

soziale Arbeit in der HJ

Das soziale Amt sei in vier Gebiete gegliedert: in die Jugendfürsorge, die Sozial-Hygiene, Jugendberuf und Arbeitsstellen, die Sozial-Hygiene und die sozialen Dienste und damit der Sozialreferenten sei eine Arbeit, deren Erfolg erst in vielen Jahren vielleicht sichtbar sein wird. Das soziale Amt darf auf auf

Heimeinweihung der HJ. Beesenstedt

Am Sonntag konnte die Hitler-Jugend Beesenstedt ein ihr zur Verfügung gestelltes Heim feierlich einweihen. Damit wurde der feinsten Wunsch der Hitler-Jugend, die Schar 5, ein Heim zu errichten, erfüllt. In der Schar 5 wurde Kameradschaftspflege können, in der sie sich auch in ihrem revolutionären Glauben an ihren Führer und an ein neues Reich, das einmal weiter auszubauen ihre Aufgabe ist, erhalten und weiterbilden können. Hier können sie ihr ganzes Wirken und Schaffen bis ins kleinste ansatzbar, von hier aus kann dann die ganze Schlagkraft unserer Jugendbewegung in Beesenstedt und Umgebung eingesetzt werden.

Der Führer der Schar 5, Wilmis, wird dieses Heim seinen Bestimmungen aufbauen und es dem Symbol für das Leben vieler Kameraden ihr junges Leben helfen, dienbar machen.

Werbenabend

Der Schar 5 statt. Die zahlreich erschienenen Gäste bewiesen durch ihre lauffähige Unterstützung, die sie uns zuteil werden lassen, daß sie sich mit uns und unserem Vollen verbunden fühlen. Nach der Begrüßung durch den Führer der Gefolgschaft 2136, S. Trommer, er trugen einige Mädel des Bannes sehr schöne finanzielle Gedächtnis unserer Jugendbewegung Kultur vor. Einmalig war, darauf ergab der Unterbannreferent Kurt Griefe das Wort zu einer ausführlichen programmatischen Rede. Ausgehend von dem Zweck eines solchen Werbenabends, erklärte er die Ziele und Rechte einer deutschen Staatsjugend.

Stabila hat Appell

Es war an einem Nachmittage, als der Schein der festenden Kerzen über die Balkenbäume hinweg den Stabila-Fußballplatz gerade noch erreicht. Jungvolk und Hitler-Jugend waren angeregt und boten wieder den gewohnten prächtigen Anblick. Alles war labels ausgerichtet - Schätze glänzten, Kopfgeheulen blühten - kurz, es deutete alles darauf hin, daß man Führer erwartete.

Und richtig, da kamen die Jungbannführer Bötzcher und Reich. Trotz der vielen Arbeit kamen sie nach Naumburg, um ihre Kameraden persönlich kennenzulernen. Voll dankbarer Freude jubelten ihnen die Jungen daher auch zu.

der raffischen Erkenntnis der nationalsozialistischen Bewegung.

Sozial-Hygiene und Selbstherwejen

Die Massenhygiene-Vorträge sei eine Arbeit, die unserer fünftägigen Generation nutzbringend sein werde. Während die Massen-Hygiene sich mit der fünftägigen Generation befaßt, habe es die sogenannte Sozial-Hygiene zu tun ausschließlich mit der lebenden Generation der Gegenwart.

Das Sanitätswesen, so sagte er, sei nicht kurz und unumfänglich, wie es den Anschein haben möge, sondern es gehöre eine große Kenntnis dazu. Ein Arzt, der bei der Hitlerjugend arbeiten will, muß zunächst einmal nach sich selbst sehen, aber er muß auch verstanden werden. Er muß selbst noch, auch für sich selbst, die Jugend fühlen können. Jederzeit muß auch jeder der Arzt die Sozial-Hygiene beobachten.

Nach einer kurzen Mittagspause nahmen die Beratungen am Nachmittag ihren Fortgang. Der Leiter der Referenten von Bannführer Neumann über Kassenverwaltung und Verrechnung und ein Referat von Bannführer Otto über Organisation der Hitlerjugend.

Gebietsführer Redewerth setzte zum Schluß der Tagung den Sinn und den Erfolg der Arbeit mit einigen kernigen Worten nochmals zusammen und stellte dabei in der Vordergrund, daß es für uns in der nächsten Zeit, weiterhin handlich sei, daß wir als Hitlerjugend in den Boden des Volkstammpfes, als eines Kampfes von unerbittlicher Tragweite an vortretter Stelle stehen.

In einem Telegramm an den Reichsjugendführer Dabur von Schräg erläuterte die Führer des Gebietes Mittelland in einmütiger Beschlüssen ihren Willen, das Reich zu beehren und anzukommen, weiterhin unverbrüchliche Treue und Gefolgschaft. Lauterjung.

Baukunst auf dem Geizzeil

Einem der größten Gemeindeführer die sich der Parteien der Hitler-Jugend, der Nationalsozialistischen Jugend Österreichs geleistet hat, ist wohl das Werk gegen die ehemalige Gaufraktion des aufgelösten Bundes Deutscher Mädel Österreichs, die H. M. S. Im Bereiche der Bauverrichtungen, die gemacht werden, fand man bei der Kameradinnen alle Vorzüge des BDM. Sie wurde daraufhin auf der Stelle verhaftet und bekam eine Polizeistrafe von sechs Wochen, die sofort angetreten werden mußte. Unangenehm ist die Behandlung, die ihr im Polizeiarrest zuteil wurde. Die Beamten ließen sich die primitivsten Forderungen des Anwaltes einer Frau gegenüber außer acht. Man belegte unsere Kameradinnen mit den üblichen Schimpfnamen. Besonders hervorzuheben ist ein Schimpfnamen, das mit dem Worte „Nazi...“ beschimpft. Die Strafe mußte Kameradinnen Selbsterziehung in einer Zelle mit einer wegen Raubabende und Diebstahls mehrmals verurteilten Frau abgeben. Kommentar überflüssig.

Einem der größten Gemeindeführer die sich der Parteien der Hitler-Jugend, der Nationalsozialistischen Jugend Österreichs geleistet hat, ist wohl das Werk gegen die ehemalige Gaufraktion des aufgelösten Bundes Deutscher Mädel Österreichs, die H. M. S. Im Bereiche der Bauverrichtungen, die gemacht werden, fand man bei der Kameradinnen alle Vorzüge des BDM. Sie wurde daraufhin auf der Stelle verhaftet und bekam eine Polizeistrafe von sechs Wochen, die sofort angetreten werden mußte. Unangenehm ist die Behandlung, die ihr im Polizeiarrest zuteil wurde. Die Beamten ließen sich die primitivsten Forderungen des Anwaltes einer Frau gegenüber außer acht. Man belegte unsere Kameradinnen mit den üblichen Schimpfnamen. Besonders hervorzuheben ist ein Schimpfnamen, das mit dem Worte „Nazi...“ beschimpft. Die Strafe mußte Kameradinnen Selbsterziehung in einer Zelle mit einer wegen Raubabende und Diebstahls mehrmals verurteilten Frau abgeben. Kommentar überflüssig.

Baukunst auf dem Geizzeil

Einem der größten Gemeindeführer die sich der Parteien der Hitler-Jugend, der Nationalsozialistischen Jugend Österreichs geleistet hat, ist wohl das Werk gegen die ehemalige Gaufraktion des aufgelösten Bundes Deutscher Mädel Österreichs, die H. M. S. Im Bereiche der Bauverrichtungen, die gemacht werden, fand man bei der Kameradinnen alle Vorzüge des BDM. Sie wurde daraufhin auf der Stelle verhaftet und bekam eine Polizeistrafe von sechs Wochen, die sofort angetreten werden mußte. Unangenehm ist die Behandlung, die ihr im Polizeiarrest zuteil wurde. Die Beamten ließen sich die primitivsten Forderungen des Anwaltes einer Frau gegenüber außer acht. Man belegte unsere Kameradinnen mit den üblichen Schimpfnamen. Besonders hervorzuheben ist ein Schimpfnamen, das mit dem Worte „Nazi...“ beschimpft. Die Strafe mußte Kameradinnen Selbsterziehung in einer Zelle mit einer wegen Raubabende und Diebstahls mehrmals verurteilten Frau abgeben. Kommentar überflüssig.

Baukunst auf dem Geizzeil

Einem der größten Gemeindeführer die sich der Parteien der Hitler-Jugend, der Nationalsozialistischen Jugend Österreichs geleistet hat, ist wohl das Werk gegen die ehemalige Gaufraktion des aufgelösten Bundes Deutscher Mädel Österreichs, die H. M. S. Im Bereiche der Bauverrichtungen, die gemacht werden, fand man bei der Kameradinnen alle Vorzüge des BDM. Sie wurde daraufhin auf der Stelle verhaftet und bekam eine Polizeistrafe von sechs Wochen, die sofort angetreten werden mußte. Unangenehm ist die Behandlung, die ihr im Polizeiarrest zuteil wurde. Die Beamten ließen sich die primitivsten Forderungen des Anwaltes einer Frau gegenüber außer acht. Man belegte unsere Kameradinnen mit den üblichen Schimpfnamen. Besonders hervorzuheben ist ein Schimpfnamen, das mit dem Worte „Nazi...“ beschimpft. Die Strafe mußte Kameradinnen Selbsterziehung in einer Zelle mit einer wegen Raubabende und Diebstahls mehrmals verurteilten Frau abgeben. Kommentar überflüssig.

Baukunst auf dem Geizzeil

Einem der größten Gemeindeführer die sich der Parteien der Hitler-Jugend, der Nationalsozialistischen Jugend Österreichs geleistet hat, ist wohl das Werk gegen die ehemalige Gaufraktion des aufgelösten Bundes Deutscher Mädel Österreichs, die H. M. S. Im Bereiche der Bauverrichtungen, die gemacht werden, fand man bei der Kameradinnen alle Vorzüge des BDM. Sie wurde daraufhin auf der Stelle verhaftet und bekam eine Polizeistrafe von sechs Wochen, die sofort angetreten werden mußte. Unangenehm ist die Behandlung, die ihr im Polizeiarrest zuteil wurde. Die Beamten ließen sich die primitivsten Forderungen des Anwaltes einer Frau gegenüber außer acht. Man belegte unsere Kameradinnen mit den üblichen Schimpfnamen. Besonders hervorzuheben ist ein Schimpfnamen, das mit dem Worte „Nazi...“ beschimpft. Die Strafe mußte Kameradinnen Selbsterziehung in einer Zelle mit einer wegen Raubabende und Diebstahls mehrmals verurteilten Frau abgeben. Kommentar überflüssig.

lassen Standpunkt stehen, daß die Jugend schon artig zu sein hat, und daß sie den weichen, beängsten Konventionen ihrer Vorfahren zu lassen hat. Damit stehen diese Herren, und wenn sie „altegedaltel“ sind, noch lange nicht auf dem nationalsozialistischen Standpunkt. Die nationalsozialistische Ideologie ist eine Erhebung der Jugend, d. h. der frischen, jungen Kräfte des Volkes.

Weiterhin wies der Führer darauf hin, daß die Jugend unbedingtes Vertrauen zu ihren Führern haben soll, und daß nur in der Kameradschaft diese Vertrauen zu einem wahren Nationalsozialisten, dem wir alle nachstreben müssen, wenn wir unter der HJ wollen, das ist die HJ. Die HJ muß sich darauf berufen, den Namen des Führers tragen zu dürfen. Es gibt heute außer der HJ keine einzige Jugendorganisation, die auch nur das Recht hat, zu bestehen, geschweige denn eine Platz zu spielen!

Die Hitler-Jugend und jedes deutsche Mädel gehört in den BDM. Wer sich nicht eingliedern will, der zeigt damit, daß er nicht gewillt ist, am deutschen Aufbau teilzunehmen. Wer nicht will, der schließt sich hingegen an andere Verbände an. Nachdem nach diesen Worten das Deutsche Landbild gezeichnet worden war, wählte der Führer die Jungvolkstimpe!

„Treue ist das Mark der Ehre!“

Nach dem Hochheilwies lösten sich die Mädchen ab. Jungvolk und HJ lagerten sich im Bereich des Führer und Bannführer und es begann ein reges Lagerleben. Jungvolk und HJ gehen abwechselnd Lieber, Sprüche und lustige Vorträge zum Besten, so daß das die nötige Stimmung da war. Die Kameraden, die ja nirgends so gepflegt wird, wie in der HJ. Da gibt es keine Führer, die sich als Lehrer und Vorgesetzte fühlen, sondern da gibt es nur ein Ziel, ein Ziel, ein Ziel, ein Ziel, das vor allem auch in Zeiten des Kampfes und der Gefahr zusammenhalten und zueinander halten. Auf diese Weise werden die Kameraden durch ihre Kameradschaftserziehung, so daß sie später als echte deutsche Männer und Nationalsozialisten ins Leben treten.

neugebildete Trommler- und Pfeiferkorps.

Ganz besondere Freude bei einem abends, man konnte fast denken, sie hätten keine Lust an allem. Aber auf einmal ging es los! Mit Schmitz und Tempo spielten sie ihr zwar kleines, aber gut gefülltes Repertoire hermet. Sie fanden allgemeinen Beifall, so daß auch außerhalb der Stabila-Mauern man hören lassen, um mit Schmitz für die HJ zu werden und zu zeigen, daß die Jugend bereit ist zu kämpfen.

Gefolgschaftsreferent 21203.

Osterreichische Kameraden

Einem der größten Gemeindeführer die sich der Parteien der Hitler-Jugend, der Nationalsozialistischen Jugend Österreichs geleistet hat, ist wohl das Werk gegen die ehemalige Gaufraktion des aufgelösten Bundes Deutscher Mädel Österreichs, die H. M. S. Im Bereiche der Bauverrichtungen, die gemacht werden, fand man bei der Kameradinnen alle Vorzüge des BDM. Sie wurde daraufhin auf der Stelle verhaftet und bekam eine Polizeistrafe von sechs Wochen, die sofort angetreten werden mußte. Unangenehm ist die Behandlung, die ihr im Polizeiarrest zuteil wurde. Die Beamten ließen sich die primitivsten Forderungen des Anwaltes einer Frau gegenüber außer acht. Man belegte unsere Kameradinnen mit den üblichen Schimpfnamen. Besonders hervorzuheben ist ein Schimpfnamen, das mit dem Worte „Nazi...“ beschimpft. Die Strafe mußte Kameradinnen Selbsterziehung in einer Zelle mit einer wegen Raubabende und Diebstahls mehrmals verurteilten Frau abgeben. Kommentar überflüssig.

Baukunst auf dem Geizzeil

Einem der größten Gemeindeführer die sich der Parteien der Hitler-Jugend, der Nationalsozialistischen Jugend Österreichs geleistet hat, ist wohl das Werk gegen die ehemalige Gaufraktion des aufgelösten Bundes Deutscher Mädel Österreichs, die H. M. S. Im Bereiche der Bauverrichtungen, die gemacht werden, fand man bei der Kameradinnen alle Vorzüge des BDM. Sie wurde daraufhin auf der Stelle verhaftet und bekam eine Polizeistrafe von sechs Wochen, die sofort angetreten werden mußte. Unangenehm ist die Behandlung, die ihr im Polizeiarrest zuteil wurde. Die Beamten ließen sich die primitivsten Forderungen des Anwaltes einer Frau gegenüber außer acht. Man belegte unsere Kameradinnen mit den üblichen Schimpfnamen. Besonders hervorzuheben ist ein Schimpfnamen, das mit dem Worte „Nazi...“ beschimpft. Die Strafe mußte Kameradinnen Selbsterziehung in einer Zelle mit einer wegen Raubabende und Diebstahls mehrmals verurteilten Frau abgeben. Kommentar überflüssig.

Baukunst auf dem Geizzeil

Einem der größten Gemeindeführer die sich der Parteien der Hitler-Jugend, der Nationalsozialistischen Jugend Österreichs geleistet hat, ist wohl das Werk gegen die ehemalige Gaufraktion des aufgelösten Bundes Deutscher Mädel Österreichs, die H. M. S. Im Bereiche der Bauverrichtungen, die gemacht werden, fand man bei der Kameradinnen alle Vorzüge des BDM. Sie wurde daraufhin auf der Stelle verhaftet und bekam eine Polizeistrafe von sechs Wochen, die sofort angetreten werden mußte. Unangenehm ist die Behandlung, die ihr im Polizeiarrest zuteil wurde. Die Beamten ließen sich die primitivsten Forderungen des Anwaltes einer Frau gegenüber außer acht. Man belegte unsere Kameradinnen mit den üblichen Schimpfnamen. Besonders hervorzuheben ist ein Schimpfnamen, das mit dem Worte „Nazi...“ beschimpft. Die Strafe mußte Kameradinnen Selbsterziehung in einer Zelle mit einer wegen Raubabende und Diebstahls mehrmals verurteilten Frau abgeben. Kommentar überflüssig.

Baukunst auf dem Geizzeil

Einem der größten Gemeindeführer die sich der Parteien der Hitler-Jugend, der Nationalsozialistischen Jugend Österreichs geleistet hat, ist wohl das Werk gegen die ehemalige Gaufraktion des aufgelösten Bundes Deutscher Mädel Österreichs, die H. M. S. Im Bereiche der Bauverrichtungen, die gemacht werden, fand man bei der Kameradinnen alle Vorzüge des BDM. Sie wurde daraufhin auf der Stelle verhaftet und bekam eine Polizeistrafe von sechs Wochen, die sofort angetreten werden mußte. Unangenehm ist die Behandlung, die ihr im Polizeiarrest zuteil wurde. Die Beamten ließen sich die primitivsten Forderungen des Anwaltes einer Frau gegenüber außer acht. Man belegte unsere Kameradinnen mit den üblichen Schimpfnamen. Besonders hervorzuheben ist ein Schimpfnamen, das mit dem Worte „Nazi...“ beschimpft. Die Strafe mußte Kameradinnen Selbsterziehung in einer Zelle mit einer wegen Raubabende und Diebstahls mehrmals verurteilten Frau abgeben. Kommentar überflüssig.

Mitteldeutsche Nationalzeitung

HERAUSGEBER: RUDOLF JORDAN

Einzelpreis 15 Pf.

Die Mitteldeutsche Nationalzeitung erscheint täglich außer Sonntagen, mit Ausnahme der Feiertage. — Anzeigenpreise sind nach unten angegeben. — Einzelnummern sind zu beziehen bei den Verlegern. — Abbestellungen sind zu richten an den Verleger. — Die Redaktion ist nicht verantwortlich für die Meinungen der Mitarbeiter.

Mittwoch, 25. Oktober 1933

Bestell-, Schreiftisch-, Abonnements- und Anzeigenpreise siehe unten. — Abbestellungen sind zu richten an den Verleger. — Einzelnummern sind zu beziehen bei den Verlegern. — Die Redaktion ist nicht verantwortlich für die Meinungen der Mitarbeiter.

Nummer 250

Hitler beginnt seine Deutschlandfahrt

Die größte Wahlkundgebung, die Berlin je erlebt hat — Ein ungeheurer Triumph des Führers
Schweres Eisenbahnunglück in Frankreich — Der Kampf um Daladiers Nachfolge

Führers neuer Deutschlandflug

Ende Einleitung
Die Wahlkampagne ist beendet. Der Führer hat die Wahl gewonnen. Die deutsche Nation hat sich für den Führer entschieden. Die deutsche Nation hat sich für den Führer entschieden. Die deutsche Nation hat sich für den Führer entschieden.

Die deutsche Nation hat sich für den Führer entschieden. Die deutsche Nation hat sich für den Führer entschieden. Die deutsche Nation hat sich für den Führer entschieden. Die deutsche Nation hat sich für den Führer entschieden. Die deutsche Nation hat sich für den Führer entschieden.

Die deutsche Nation hat sich für den Führer entschieden. Die deutsche Nation hat sich für den Führer entschieden. Die deutsche Nation hat sich für den Führer entschieden. Die deutsche Nation hat sich für den Führer entschieden. Die deutsche Nation hat sich für den Führer entschieden.

Die deutsche Nation hat sich für den Führer entschieden. Die deutsche Nation hat sich für den Führer entschieden. Die deutsche Nation hat sich für den Führer entschieden. Die deutsche Nation hat sich für den Führer entschieden. Die deutsche Nation hat sich für den Führer entschieden.

Die deutsche Nation hat sich für den Führer entschieden. Die deutsche Nation hat sich für den Führer entschieden. Die deutsche Nation hat sich für den Führer entschieden. Die deutsche Nation hat sich für den Führer entschieden. Die deutsche Nation hat sich für den Führer entschieden.

Die Kundgebung im Sportpalast

Eine einzige gewaltige Kundgebung für das neue Deutschland

Am 23. Oktober. Die Kundgebung im Sportpalast war ein Triumph für den Führer. Die deutsche Nation hat sich für den Führer entschieden. Die deutsche Nation hat sich für den Führer entschieden. Die deutsche Nation hat sich für den Führer entschieden. Die deutsche Nation hat sich für den Führer entschieden. Die deutsche Nation hat sich für den Führer entschieden.

Das Innere des Sportpalastes

Die deutsche Nation hat sich für den Führer entschieden. Die deutsche Nation hat sich für den Führer entschieden. Die deutsche Nation hat sich für den Führer entschieden. Die deutsche Nation hat sich für den Führer entschieden. Die deutsche Nation hat sich für den Führer entschieden.

Goebbels begrüßt die Massen

Die deutsche Nation hat sich für den Führer entschieden. Die deutsche Nation hat sich für den Führer entschieden. Die deutsche Nation hat sich für den Führer entschieden. Die deutsche Nation hat sich für den Führer entschieden. Die deutsche Nation hat sich für den Führer entschieden.

Stürmische Begeisterung der Massen

Die deutsche Nation hat sich für den Führer entschieden. Die deutsche Nation hat sich für den Führer entschieden. Die deutsche Nation hat sich für den Führer entschieden. Die deutsche Nation hat sich für den Führer entschieden. Die deutsche Nation hat sich für den Führer entschieden.

Reichsminister Dr. Goebbels

Die deutsche Nation hat sich für den Führer entschieden. Die deutsche Nation hat sich für den Führer entschieden. Die deutsche Nation hat sich für den Führer entschieden. Die deutsche Nation hat sich für den Führer entschieden. Die deutsche Nation hat sich für den Führer entschieden.

Die Rede des Führers

Erneute Bekundung für Ehre, Freiheit und Gleichberechtigung

Die deutsche Nation hat sich für den Führer entschieden. Die deutsche Nation hat sich für den Führer entschieden. Die deutsche Nation hat sich für den Führer entschieden. Die deutsche Nation hat sich für den Führer entschieden. Die deutsche Nation hat sich für den Führer entschieden.

Vertrauen auf den Staatsmann

Die deutsche Nation hat sich für den Führer entschieden. Die deutsche Nation hat sich für den Führer entschieden. Die deutsche Nation hat sich für den Führer entschieden. Die deutsche Nation hat sich für den Führer entschieden. Die deutsche Nation hat sich für den Führer entschieden.

Die deutsche Nation hat sich für den Führer entschieden. Die deutsche Nation hat sich für den Führer entschieden. Die deutsche Nation hat sich für den Führer entschieden. Die deutsche Nation hat sich für den Führer entschieden. Die deutsche Nation hat sich für den Führer entschieden.

Die Rede des Führers

Die deutsche Nation hat sich für den Führer entschieden. Die deutsche Nation hat sich für den Führer entschieden. Die deutsche Nation hat sich für den Führer entschieden. Die deutsche Nation hat sich für den Führer entschieden. Die deutsche Nation hat sich für den Führer entschieden.

Die Rede des Führers

Die deutsche Nation hat sich für den Führer entschieden. Die deutsche Nation hat sich für den Führer entschieden. Die deutsche Nation hat sich für den Führer entschieden. Die deutsche Nation hat sich für den Führer entschieden. Die deutsche Nation hat sich für den Führer entschieden.